

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

304 (5.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304.

Montag den 5. November

1849.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Auszahlung der Renten für das Jahr 1849 betreffend.

Vom 15. November l. J. an wird die Auszahlung der vollen Renten und der Theilrenten für das Jahr 1849 stattfinden.

Die zum Rentenbezug berechtigten Mitglieder der Anstalt d. h. diejenigen, welche in den Jahren 1835 bis einschließlich 1847 volle Einlagen gemacht, oder ihre Theileinlagen bis zum Jahr 1848 ergänzt haben, werden eingeladen, ihr Rentenguthaben vom 15. November d. J. an, entweder dahier bei unserer Hauptkasse, oder auswärts bei den Geschäftsfreunden, unter Vorlage der Rentenscheine zu erheben.

Die Renten für das Jahr 1849 betragen aus einer vollen Einlage von 200 fl.

In den Jahresgesellschaften	In den Altersklassen beziehungsweise Unterabtheilungen.																			
	I.		II.		III.		IV. a.		IV. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1835	7	23	7	36	8	1	9	15	16	23	21	5	29	51	60	—	115	13	300	—
1836	7	10	7	33	7	54	8	35	13	49	15	22	18	30	42	25	96	43	251	1
1837	7	4	7	19	7	46	8	12	14	37	24	53	24	53	35	11	89	20	—	—
1838	7	1	7	9	7	40	8	6	11	57	14	18	16	41	28	39	28	39	114	37
1839	7	1	7	3	7	29	7	51	7	51	15	16	15	16	23	23	23	23	60	—
1840	7	1	7	2	7	20	7	40	7	40	15	12	15	12	25	48	30	30	46	32
1841	7	2	7	2	7	19	7	41	7	41	13	7	14	44	17	32	17	32	37	57
1842	7	1	7	1	7	17	7	41	7	41	12	4	12	4	13	37	14	13	31	13
1843	7	—	7	2	7	4	7	2	7	2	10	40	* 1	19	2	35	1	32	2	40
1844	7	—	7	—	7	2	7	—	7	—	7	—	9	56	10	22	12	4	16	3
1845	7	—	7	—	7	—	7	1	7	1	7	—	9	1	10	25	12	57	13	11
1846	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	9	28	9	28	9	28	10	47
1847	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	7	—	8	50	8	50	8	50	11	51

*) Außerordentliche Dividende für 1849 (§. 88 der Statuten).

Die Nummern der Rentenscheine, auf welche volle oder theilweise Renten für das Jahr 1849 ausbezahlt werden, sind in einem gedruckten Verzeichniß zusammengestellt, und es kann jedes Mitglied sowohl hier, bei unserer Kasse, als auswärts bei den Geschäftsfreunden davon Einsicht nehmen.

Damit verbinden wir schließlich die Einladung zum Beitritt in die am 1. Februar 1848 eröffnete 14. Jahresgesellschaft, wozu außer der baaren Einlage von 10 bis 200 fl. nebst 1 fl. Eintrittsgeld, nur die Ausstellung einer Beitrittserklärung, und für jene, die der Anstalt noch nicht beigetreten, die Vorlage eines Geburtszeugnisses erforderlich ist.

Karlsruhe den 29. Oktober 1849

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung] Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirk Eggenstein, werden öffentlich versteigert:

- Distrikt Wannwald,
- Mittwoch den 7. d. M.,
- 650 Stück forlene Hopfenstangen;
- 66 Klasten birken und forlen Prügelholz;
- 1600 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem großen Exercierplatz bei den Schießmauern.

Karlsruhe den 1. November 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

Waarenversteigerung.

Heute und die nächstfolgenden Tage wird die große Waarenversteigerung im Gasthof zum König von Preußen fortgesetzt.

Morgens kommen Merinos, Flanelle, Warchent,

poile de Chèvre und Seidenzeuge, Nachmittags Shawls, Seiden- und Wollenhalstücher, Foulards, weiße Waaren, Moll ic. zum Ausgebot.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noyß.

Et der Erbprinzenstraße u. des Ludwigsplatzes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Karl-Friedrichstraße Nr. 8 (auf dem Marktplatz) ist eine große Lokalität, zu einem Bureau eingerichtet, auch durch günstige Lage zu einem Waarenlager sehr geeignet, zu vermieten und alsbald oder auf den 23. Januar k. J. zu beziehen. Näheres daselbst zu erfragen.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, unweit des Langenstein'schen Gartens, ist der zweite Stock von 5 schönen Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten; auch ist im Hinterhaus im obern Stock ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen an honette Leute zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69 im 3. Stock.

Spitalstraße Nr. 7 sind im 2 und 3. Stock je 1 Logis mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Januar billig zu vermieten. Näheres im ersten Stock. Ebenfalls sind 2 Saulenöfen zu verkaufen.

Stephanienstraße Nr. 41 ist sogleich eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof nebst verschlossenem Vorplatz, tapezirtter Mansarde, 2 Kammern sammt Trockenspeicher, Waschküche, Holzstall und Keller.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., Et der Langen- und neuen Herrenstraße, ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung, bestehend aus 6 ineinander gehenden, sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz ic. ic. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. — Ebenso ist eine Wohnung in seinem alten Hause, im 2. Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer u. übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar um einen billigen Preis zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Hausverkauf.] Ein neu erbautes Haus in der Stephanienstraße ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres auf dem Commissionsbureau von Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zähringerstraße Nr. 40 sind 3 noch ganz neue Saulenöfen um billigen Preis zu verkaufen.

Verkauf von Oelgemälden, Kupferstichen ic.

Eine Sammlung von ältern und neuern Oelgemälden (darunter mehrere schöne Kirchenbilder), Handzeichnungen, Kupferstiche

und Lithographien, so wie auch Bücher in verschiedenen Sprachen sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 51, ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Privat-Bekanntmachungen.

Unfehlbare Cigarrenzünder

nebst Wachsstreichzündkerzen und Zündhölzer, ohne Schwefel, sind mir wieder in der bekannten frühern ausgezeichneten Qualität zugekommen, und werden dieselben sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Päckchen billigst abgegeben.

Conradin Haagel.

Für Kinder-Wäsche

habe ich eine frische Sendung sogenannter Schweizer Leinen erhalten, wovon ich die Elle zu 15, 16 und 18 kr. verkaufe.

W. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Feine Terneaux

zu Mänteln und Kleidern, von 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 24 kr. per Elle.

Mantel-Flanelle

in den neuesten Dessins, 2 Ellen breit, à 1 fl. 18 kr. per Elle.

Lang Winter-Shawls,

die größten Sorten von 6 fl. bis 9 fl. per Stück.

Drap Amazone,

in hellen und dunklen Farben, zu Damenpaletots, Reitkleidern und Mänteln, sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Während der Messe habe ich verschiedene Artikel zum billigen Verkaufe ausgesetzt, bestehend in Unterbeinkleidern à 42 kr. per Paar, Unterjäckchen mit Dessins à 54 kr., wollene Krägen von 6 kr. an, Spulspulen à 12 kr. per Dugend, ächte Valenciennes à 10 kr. per Elle; eine große Auswahl Häckelwolle in allen Farben.

W. Auerbacher,

Et der Zähringer- u. Kronenstraße No. 28.

Messanzeige.

Ich Unterzeichneter beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich auch dieses Mal die hiesige Messe beziehe, mit verschiedenem Kupfer- Messing- und eisenverzinnem Koch- und Backgeschirr, namentlich Kaffeehäfen, sowie noch sehr viele in mein Geschäft einschlagende Artikel, und verspreche die billigsten Preise. Meine Bude ist am Et der inneren Zitfelleihe, gegenüber der Lammstraße.

G. Sutter, Kupferschmiedmeister.

Möbel-Verkauf.

Um fortwährend mit einem Theil meines Magazins zu räumen, habe ich eine große Parthie aller Sorten im besten Stande befindlicher Möbel, Betten, worunter schöne Kosshaar-Matrasen, große Fußteppiche, Goldrahm-Spiegel in verschiedener Größe, Kupfergeschirre u., zum Verkaufe ausgesetzt. Alle diese Gegenstände werden unter den gewöhnlichen Preisen abgegeben, und empfehle ich mich daher zu geneigtem Zuspruch.

Mein Vermieth-Geschäft erleidet hierdurch keine Veränderung.

A. D. Levinger,
alte Herrenstraße Nr. 15.

Metzwaaren-Empfehlung.

A. Bollmann

aus

Affenheim, bei Frankfurt a/M.

bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl

Pferde-, Wasch- und Fenster-Schwämme,

das Stück zu 3, 6, 12, 24 Kr. bis zu 2 fl. 30 Kr.

Da wegen Aufgabe des Geschäfts sämtliche Waaren hier ausverkauft werden müssen, so gebe ich solche zu jedem Preise ab und lade daher das verehrliche Publikum zu gütigem Zuspruch ergebenst ein.

Meine Artikel sind ein Bedürfnis für jede Familie und es wird sich nie wieder eine solche Gelegenheit darbieten, so wohlfeil einkaufen zu können.

Der Verkauf befindet sich in meiner Bude auf der Marstallseite, die dritte gleich am Eingang.

J. P. Otto,

Blechner aus Worms,

empfehle auf hiesiger Messe einem geehrten Publikum seine bekannten weißen und lackirten Blechwaaren, worunter besonders billige Lampen bis zu 40 Kr., Sparlampen, Kaffeemaschinen und billige Lichtscheeren, nebst guten Lampendochten in allen Sorten.

Die Bude ist auf der Marstallseite und mit obiger Firma versehen.

Georg Soff, aus Worms,

empfehle auf hiesiger Messe einem geehrten Publikum seine bekannten Ramm- und Korbwaaren, besonders Frisier- und Aufsteckämme für Herren und Damen, seine lackirte Holzkörbe, Fischbein- und Strohtaschen, im Duzend und Einzeln, um billige Preise.

Die Bude ist — mit obiger Firma versehen — Marstallseite, neben Herrn Kürschner Keller.

Für Damen

empfehle der Unterzeichnete abermals zu dieser Messe seine Fabrikniederlage von

acht englischen Nähadeln mit blauen runden Dehren, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern zu 24 und 30 Kr., langohrige Nähadeln, für Kurzsichtige zum Guteinsädeln, das Hundert in 4 verschiedenen Nummern 30 Kr. Gute niederländische Nähadeln, das Hundert zu 16 und 20 Kr. Alle Sorten **Strick-, Stopf-, Säkel-, Stramin-, Haar- und Inseitennadeln** zu den billigsten Preisen.

Karlsbader Stecknadeln, die keine Köpfe verlieren, den Brief mit 400 Stück zu 6, 8, 10, 12 bis 20 Kr., nach ihrer Größe, Stecknadeln im Loth von verschiedenen Größen, 1 Loth 3 Kr., 8 Loth zusammen 20 Kr.

Englische Scheeren, für deren Schnitt garantiert wird, das Stück 15 bis 48 Kr.

W. Helm aus Frankfurt a. M.,
Marstallseite nach dem Schloß mit Firma versehen.

Daniel Römer

aus Coblenz

bezieht zum ersten Male die hiesige Herbstmesse mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider, nämlich: moderne Burnus, Paletots und Winterröcke von 5 fl. bis zu 18 fl.; schöne Winterhosen von 1 fl. 30 Kr. bis zu 2 fl.; Buckskinhosen von 3 fl. bis zu 10 fl.; Unterhosen und Unterjacken für Herren und Damen von 50 Kr. bis zu 1 fl. 30 Kr.; Schlaf- röcke von 3 fl. 30 Kr. bis 6 fl., sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu äußerst billigen Preisen.

Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, ungefähr in der Mitte.

Von heute an ist nun jeden Tag wieder frisches Hugelbrot in vorzüglicher Qualität zu haben bei

Adolf Hafner, Bäckermeister,
dem Pariser Hof gegenüber

A. Vogel,

kleine Spitalstraße Nr. 6,

empfehle sich einem geehrten Publikum im Kraut- und Rübenschnitten, und verspricht bei den billigsten Preisen die beste Bedienung.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 6 Uhr Chorprobe.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

1. Compagnie. Die 1. Compagnie versammelt sich Montag den 5. dieses, Abends 7 Uhr, im Gasthof zum weißen Bären.

Der Oberleitmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 6. November. 148. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Clavigo.** Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Göthe. Herr Bürger vom Stadttheater zu Mainz: Beaumarchais zur letzten Gastrolle.

Feuerversicherungsgesellschaft des französischen Phönix.

Als Agenten für den Stadt- und Landamtsbezirk Karlsruhe erlauben wir uns, auf diese längst schon rühmlich bekannte Feuerversicherungsgesellschaft aufmerksam zu machen und ertheilen auf Befragen gerne alle Auskunft.

Stempf & Widmann,
Langestraße Nr. 151.

Haupt-Dépôt von 10,000 Gros Stahlschreibfedern

in 50 verschiedenen, noch nie dagewesenen Sorten, als:

Schul-, Kontor-, Correspondenz-, Kanzlei-, Damen-, Zeichen-, Noten-, Akten- und Beamten-Federn;

auch mache ich das Schreibende Publikum auf eine chinesische dreispaltige Feder, als auf das Beste bis jetzt gefertigte, besonders aufmerksam. Wer diesmal mit meinen Federn nicht zufrieden ist, der gebe die Stahlfedern auf, indem ich alles aufgebote, meine verehrten Kunden aufs Beste zu befriedigen. Der Preis ist von 2 bis 8 kr. von den feinsten im Duzend, und von 18 kr. bis 1 fl. 12 die feinsten im Gros. Neben diesen empfehle ich gute Bleistifte und Dintenfässer.

Nur Theaterseite, dem Messerfabrikanten Herrn Ried gegenüber, bei **N. J. Weßlar** aus Frankfurt.

Großes Lager von Cravatten, Slips, Brustbedeckungen und Scharpen, für Herren, in Lasing, Atlas und Grogrin, unter der Hälfte der selbstkostenenden Preise; besonders sehr schöne Militär-Cravatten für Hrn. Offiziere, alle Sorten Damentücher, Quincaillerien und für Weihnachtsgeschenke passende Gegenstände. **Winterwaaren,** als: Unterhosen, Jacken, Palentin nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Nur Theaterseite dem Hrn. Messerfabrikanten Ried gegenüber, bei **N. J. Weßlar** aus Frankfurt.

Ich habe mein Lager von

Offiziers = Paletot = Tüchern, blauem Tuche und Kirsey,
nebst

prenßisch-grauem Buckskin

nach neuer Ordnung, vollständig assortirt, welche ich in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14,
nächst dem Gasthof zum Erbprinzen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Mezger, Dr. mit Fam. v. Abelsheim. Hr. Schleiger, Kaufm. v. Darmstadt. Herr Bölius, Regierungsrath v. Donaueschingen. Hr. Küsel, Part. v. Konstanz.

Englischer Hof. Hr. Baron von Wallenwyl mit Fam. v. Bern. Hr. Haagen, Direktor von Köln. Herr Ehdner, Kfm. v. Elberfeld. Herr Herz, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lenz, Hr. Mayer u. Hr. Kling, Kfl. v. Pforzheim. Hr. Sackreuter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schäffer, Kfm. v. Kaufbeuren.

Geiß. Hr. Bellert, Partik. von Rusl. Hr. Rehr, Weinhdl. m. Sohn v. Birkweiler.

Goldener Adler. Herr Stolz, Part. v. Neuyork. Hr. Becker, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baumüller, Stud. v. Oberschoppsheim. Hr. Schüler, Stud. von Hechingen. Hr. Karl, Werkmeister v. Mülben. Hr. Möll, Partik. v. Philippsburg. Hr. Schwab, Part. v. Speckbach.

Goldener Hirsch. Hr. Zachmann, Kfm. v. Offenbach. Hr. Cordieg, Kfm. m. Sat. v. Lauterburg. Hr. Seupel, Kfm. v. Köln. Hr. Bommas, Kfm. v. Gmünd.

Goldenes Kreuz. Hr. Martin, Lehrer von Paris. Hr. Traine, Kfm. v. Köln. Hr. Weir, Stud. v. Mühlhausen.

Goldener Ochse. Hr. Hillengas, Rent. v. Baden. Hr. Rister und Hr. Kathriner, Rent. v. Barmen. Herr Baber u. Hr. Ball, Gutsbesitzer v. Saarbrücken.

Rothes Haus. Hr. Speidel, Stud. v. Heidelberg. Hr. Herrmann, Kfm. v. Stettin.

Römischer Kaiser. Herr Schnebler, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Fröhlich, Part. v. Mannheim. Hr. Lichtenfels, Part. v. Straßburg. Hr. Ballard, Kfm. v. Genf.

Stadt Pforzheim. Herr Kreuzer, Part. v. Würzburg. Hr. Graf, Stud. v. Bern.

Waldhorn. Hr. Günther, Lehrer v. Eplingen. Hr. Fehrenbach, Lehrer von Gottenheim. Hr. Hinterskirch, Aktuar v. Haslach. Hr. Adam, Kfm. v. Mannheim. Hr. Klein v. Billingen. Hr. Schrod, Kfm. v. München.

Zähringer Hof. Hr. Deister, Kfm. v. Saarbrücken. Hr. Fettinger, Kfm. m. Sat. v. Stuttgart. Hr. Schmiegarn, Kfm. v. Lyon. Hr. Brown, Kfm. v. St. Etienne.

In Privathäusern.

Bei Hauptmann Böh: Mad. Lambert von Gottha. —
Bei Ullmans Wittwe: Geschwister Neuberger, Kfl. von Frankenthal.